



Die besten Bücher für junge Leserinnen und Leser*

Oktober 2026

ab 3

Das Ram-Tam-Tier

Von Jens Rassmus
Peter Hammer Verlag, 32 Seiten,
16,- Euro

Jeden Tag ins Büro – oh nein, das ist nicht das, was das Ram-Tam-Tier will. Stattdessen tanzt es nachts, wenn der Mond die Welt erhellt, auf einem freien Feld und singt und grunzt und quakt und bellt. Und zum großen Erstaunen des kleinen Pinguins mit dem gelben Hut werden er und das große blaue Tier, das tut, was ihm gefällt, dicke Freunde. Ein Bilderbuch mit Versen und liebevoll illustrierten Aquarellbildern, das dazu einlädt, gemeinsam durch die Welt zu gehen.

ab 8

Ein Hund namens Katze

Von Tomi Kontio
Mit Illustrationen von Elina Warsta
Aus dem Finnischen von Maximilian Murmann
Jupitermond Verlag, 32 Seiten,
22,90 Euro

„Ein Hund namens Katze“ ist ein Buch für Kinder ab 8 Jahren, das zeigt, dass es oft Zeit braucht, bis man gute Freunde gefunden hat. Und dass man, wenn das erstmal gelungen ist, nichts weiter braucht auf der Welt. Der Protagonist dieses Kinderbuches ist ein Hund, dem seine Mutter den Namen Katze gegeben hat, obwohl er keine ist, und der einen Menschen trifft, der sich Marder nennt, obwohl er keiner ist. Ein Mutmach-Buch aus Finnland.

ab 8

Max und Murat

Von Eva Rottmann
Mit Illustrationen von Jokin Michelena
Verlagshaus Jacoby & Stuart,
72 Seiten, 12,- Euro

Wilhelm Buschs Verserzählung von den Streichen der Buben Max und Moritz ist seit 1865 in zahllosen Neuauflagen gedruckt worden. Generationen von Kindern haben die Bilder-geschichte betrachtet und die Reime gehört, die in Wahrheit – und das ist die große Kunst von Wilhelm Busch – Kritik an der Borniertheit der Erwachsenen üben. Eva Rottmann bringt den Stoff mit ihrer Nachdichtung in die Gegenwart und macht auf Rassismus in unserem Bildungssystem aufmerksam.

ab 12

So leicht kommen wir nicht davon

Von Dorit Linke
Arena, 248 Seiten, 16,- Euro

Dorit Linkes Jugendroman „Jenseits der blauen Grenze“ ist heute Schullektüre. In „So leicht kommen wir nicht davon“ erzählt die in Rostock geborene Autorin, wie es mit Hanna weitergegangen ist, nachdem sie mit ihrem besten Freund Andreas, der ins Visier der Staatsmacht geraten ist, im Sommer 1989 durch die Ostsee in den Westen geschwommen ist. Ein überzeugender Roman über die Trauer und Wut einer jungen Frau, die fragt, wer die Schuld am Tod ihres Freundes trägt.

ab 3

Was siehst du? Unterwegs mit dem Zug

Von Linda Wolfsgrubner
Jungbrunnen, 32 Seiten, 18,- Euro

Eine elegante Dame mit einem mit großen Blumen geschmückten Hut, die mit geschlossenen Augen am Bahnsteig wartet. Ein Elch mit einer Kette aus buntem Konfetti um den Hals, der freundlich durchs Fenster in den Zug blickt. Das alles lässt sich entdecken, wenn man Linda Wolfsgrubners Silent Book aufschlägt. Ein Bilderbuch ganz ohne Text, das Lust macht aufs lange Zugfahren und mit zauberhaften Bildern die Fantasie von Kindern anregt.

ab 10

Die Straßenbahn ins Leben

Inspiziert von Emanuele Di Porto und seiner Flucht aus dem jüdischen Ghetto in Rom

Von Tea Ranno
Aus dem Italienischen von Ulrike Schimming
Mixtvision, 160 Seiten, 16,- Euro

Ein Junge steigt im richtigen Moment in die Straßenbahn, fährt dort für mehrere Tage mit und entkommt so den deutschen Soldaten, die am 16. Oktober 1943 eine Razzia im jüdischen Ghetto von Rom verüben. Der Roman „Die Straßenbahn ins Leben“ beruht auf der wahren Geschichte von Emanuele Di Porto, der mit über 90 Jahren der italienischen Autorin Tea Ranno seine Geschichte erzählt hat. Das Buch ist auch für Kinder unter 12 geeignet, weil es hoffnungsvoll endet.

ab 12

FRONT

Von Rüdiger Bertram
Mit Illustrationen von Heribert Schulmeyer
Rotfuchs, 160 Seiten, 18,- Euro

Zero und Adam hassen sich, prügeln sich in der Schule und das alles, weil sie aus Ländern stammen, die gegeneinander Krieg führen. Doch dann finden sie sich auf der Ladefläche desselben Lieferwagens wieder, der Hilfsgüter aus Deutschland ins Kriegsgebiet bringt. Zero will seinen Bruder finden, der an der Front verschwunden ist und Adam will seine Schwester sehen, die auf der gegnerischen Seite kämpft. Ein mitreißender Jugendroman über die Kraft der Freundschaft.

Die Jury

Dr. Claudia Blei-Hoch (Dresden)
Kathrin Buchmann (Berlin)
Dr. Roswitha Budeus-Budde (München)
Ines Dettmann (Köln)
Prof. Dr. Ute Dettmar (Frankfurt/M.)
Jan Drees (Köln)
Elisabeth Eggenberger (Zürich)
Robert Elstner (Leipzig)
Karin Hahn (Berlin)
Dr. Stefan Hauck (Frankfurt/M.)
Benno Hennig von Lange (Frankfurt/M.)
Dr. Stephanie Jentgens (Wuppertal)
Dr. Andre Kagelmann (Köln)
Franz Lettner (Wien)
Dr. Heidi Lexe (Wien)
Thomas Linden (Köln)
Dr. Maria Linsmann (Köln)
Ursula Nowak (Düsseldorf)
Dr. Christiane Raabe (München)
Prof. Dr. Caroline Roeder (Berlin)
Dr. Michael Schmitt (Wiesbaden)
Dr. Sylvia Schwab (Usingen)
Ralf Schweikart (Hofheim)
Siggi Seuß (Bad Neustadt/Saale)
Dr. Tilman Spreckelsen (Frankfurt/M.)
Dr. Anna Stemmann (Leipzig)
Prof. Dr. Karin Vach (Heidelberg)
Susanna Wengeler (Düsseldorf)
Prof. Dr. Marlene Zöhrer (Graz)

Redaktion: Nora Karches

Die monatliche
Bestenliste im
Radio:

Deutschlandfunk
Sa, 3. Oktober, 16.05 Uhr
Büchermarkt

deutschlandfunk.de

